

Titel der Drucksache:

Wirtschaftsplan 2022 der Erfurt Tourismus
und Marketing GmbH

Drucksache

1 446/21

Ausschuss für
Wirtschaft,
Beteiligungen und
Digitalisierung

Entscheidungsvorlage
öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Dienstberatung OB	28.10.2021	nicht öffentlich	Vorberatung
Ausschuss für Wirtschaft, Beteiligungen und Digitalisierung	01.12.2021	öffentlich	Entscheidung

Beschlussvorschlag

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2022 der Erfurt Tourismus und Marketing GmbH, Stand 02.09.2021, gemäß Anlage 1 wird festgestellt.

28.10.2021 i.V. gez. Hofmann-Domke

Datum, Unterschrift

Nachhaltigkeitscontrolling <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage	Demografisches Controlling <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage			
Finanzielle Auswirkungen <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja → ↓	Nutzen/Einsparung <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Sachverhalt Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)			
Deckung im Haushalt <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja	Gesamtkosten EUR			
↓				
	2021	2022	2023	2024
Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben	1.500.000 EUR	1.500.000 EUR	1.500.000 EUR	1.500.000 EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
<input type="checkbox"/> Deckung siehe Entscheidungsvorschlag				

Fristwahrung

Ja Nein

Anlagenverzeichnis

- Anlage 1 Wirtschaftsplan 2022 der Erfurt Tourismus und Marketing GmbH, Stand 02.09.2021
- Anlage 2 Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2022 der Erfurt Tourismus und Marketing GmbH – nicht öffentlich
- Anlage 3 Bilanz zum 31.12.2020
- Anlage 4 Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2020 bis 31.12.2020
- Anlage 5 Empfehlungsbeschluss des Aufsichtsrates vom 13.10.2021 – vertraulich –

Sachverhalt

Mit Datum 02.09.2021 legte die Geschäftsführerin der ETMG den Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2022 sowie die mittelfristige Planung bis 2026 vor.

Der Wirtschaftsplan 2022 wird zu einem Zeitpunkt aufgestellt, an dem die mittel- und langfristigen Folgen der Corona-Pandemie nur schwer zu beziffern sind. Zudem verzerrt die Durchführung der BUGA 2021 die die real vorsichtige Wiederbelebung nach der Corona-Pandemie enorm.

Für die beiden neuen Außenstandorte Kommandantenhaus und Wohnmobil-Stellplatz wird 2022 das erste vollständige Betriebsjahr sein; wobei für das Kommandantenhaus die Einschränkung gilt, dass von Mitte Januar bis Mitte März 2022 erneut geschlossen werden muss, um notwendige Restarbeiten (v.a. die Fußbodenbeschichtung) auszuführen, die vor Eröffnung der BUGA und unter Besucherverkehr nicht zu realisieren waren. Rückschlüsse auf künftige Erlöse/Kosten können aus

den ersten Betriebsmonaten nur sehr eingeschränkt gezogen werden. Insgesamt bleiben für das Geschäftsjahr 2022 viele größere Risiken, die nicht abschließend zu benennen sind.

Im Jahr 2022 werden Umsatzerlöse in Höhe von 1.678 TEUR erwartet. Hiervon entfallen 1,25 Mio. EUR auf das bisherige Kerngeschäft ohne die neuen Außenstandorte, 225 TEUR auf das Kommandantenhaus und 203 TEUR auf den Wohnmobilstellplatz. Basis für diese Annahme ist, dass entsprechend den aktuellen bundespolitischen Aussagen ein weiterer Lockdown vermieden werden soll und Erlöse in einem kompletten Geschäftsjahr erzielt werden können. Ebenso wird eine Umsetzbarkeit von Kulturveranstaltungen unterstellt und eine sanfte Erholung des Tagungswesens in Deutschland.

Mit 258 TEUR liegen die sonstigen betrieblichen Erträge in der Größenordnung von 2020 und 2021. Das seit 2020 neu aufgelegte Förderprogramm des Thüringer Ministeriums für Wirtschaft, Wissenschaft und digitale Gesellschaft für Destination Marketing Organisationen i. H. v. 200 TEUR pro Jahr für Erfurt gilt vorläufig bis 2022. Außerdem wird in dieser Position jährlich der Wert aus der möglichen Auflösung nicht eingereicherter Gutscheine aus dem Jahr 2018 gebucht, der in der Höhe von ca. 50 TEUR erwartet werden kann.

Der Materialaufwand nimmt mit 724 TEUR auch in 2022 eine herausgehobene Position ein. Schwerpunkt bilden mit 604 TEUR die bezogenen Leistungen, welche in die Durchführung von Stadtführungen und Stadtrundfahrten, die Abwicklung von Pauschalangeboten und Betreuungsleistungen sowie in die Herstellung des monatlichen Veranstaltungskalenders und anderer Druckerzeugnisse fließen.

Als Personalkosten werden 1.725 TEUR für das Jahr 2022 geplant. Der Anstieg der Personalkosten begründet sich durch den Anstieg der Mitarbeiterzahl von 29 in 2020 auf 39 Beschäftigte, resultierend aus dem künftigen Betrieb der touristischen Infrastruktur auf dem Petersberg, für den sechs Mitarbeiter/-innen benötigt werden. Diese Stellen wurden ab April 2021 besetzt. Darüber hinaus nimmt die Zahl der Mitarbeiterinnen, die auf eigenen Wunsch in Teilzeit arbeiten zu, wodurch real mehr Personal zur Erfüllung der Aufgaben notwendig ist.

Die Gesellschaft prognostiziert für 2022 einen Verlust von 1,5 Mio. EUR. Zum Ausgleich des planmäßigen Fehlbetrages wird ein Zuschuss der Gesellschafterin Stadt Erfurt von 1,5 Mio. EUR eingeplant, der als Einlage dem Eigenkapital zugeführt wird.

Für 2022 sind Investitionen in Höhe von 35 TEUR geplant. Der Schwerpunkt liegt auf der Anschaffung neuer Software für diverse Geschäftsbereiche und Abbildung der neuen Inhalte in Online-Präsentationen.

Die Finanzierungssituation der ETMG ist grundsätzlich und auch im Jahr 2022 geprägt durch eine starke Abhängigkeit von der jährlichen Zuschusshöhe der Gesellschafterin und der Erlösentwicklung. Das Absenken der städtischen Einlage würde auch weiterhin die Tätigkeit der ETMG gefährden. Eine Reduzierung der Einlage der Gesellschafterin kann insbesondere bei parallel sinkenden Unternehmenserlösen nicht kompensiert werden.

Die strategische Erweiterung des Aufgabenspektrums der ETMG um die Übernahme der kommunalen touristischen Infrastruktur auf dem Petersberg und des Wohnmobil-Stellplatzes bieten gute Chancen, dass die ETMG sicher durch das Jahr 2022 kommt. Die städtische Zuzahlung

von 1,5 Mio. EUR sowie die 200 TEUR Landesfördermittel sollten auskömmlich sein, um im Zusammenspiel mit den selbst erwirtschafteten Erlösen die breit gefächerten Aufgaben zu bewältigen und für die ETMG die notwendige Liquidität zu sichern.

Der Aufsichtsrat der ETMG befasste sich in seiner Sitzung am 13.10.2021 mit dem Wirtschaftsplan 2022 einschließlich der mittelfristigen Planung und empfahl der Gesellschafterversammlung dessen Feststellung.

Voraussetzung für die Beschlussfassung des Oberbürgermeisters in der Gesellschafterversammlung der ETMG ist gemäß § 25 Abs. 3 f der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Landeshauptstadt Erfurt und seiner Ausschüsse das Votum des Ausschusses für Wirtschaft, Beteiligungen und Digitalisierung. Der erforderliche Beschluss wird hiermit eingeholt.